

Worum geht es im

Wettbewerb der

Landwirtschaft ?

Inventur zur Überbietung des Planes 1967

Die Mitglieder der Kooperationsgemeinschaften Berlestedt, Niederbobritzsch, Klitten und andere begannen die Auswertung des VII. Parteitages der SED damit, daß sie ihre Wettbewerbsprogramme überprüften und sich höhere Aufgaben stellten. JJJie wollen die Planziele für 1967 überbieten und systematisch die Voraussetzungen für die weitere Steigerung der Produktion im Jahre 1968 schaffen.

Die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter dieser LPG und VEG haben aus den Beschlüssen des Parteitages gelernt, daß der Beitrag zur Schaffung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft darin besteht, mehr und rationell zu produzieren, die Arbeitsproduktivität zu stei-

gern und die Kosten zu senken. In den Grundorganisationen und Parteigruppen, in den Brigade- und Vollversammlungen wurde unterstrichen, daß sie den 50. Jahrestag des Roten Oktober am besten ehren, wenn sie die sozialistische DDR durch gute Taten weiter stärken. Sie wissen, daß sie damit ihren eigenen Interessen und denen der ganzen Gesellschaft dienen.

Interessant ist, daß gerade solche Genossenschaften zur Überbietung des Planes 1967 aufriefen, die schon vorher einen hohen Produktionszuwachs geplant hatten. Keine LPG ist so gut, daß sie nicht noch mehr zur Stärkung der DDR beitragen könnte, war ihr Grundgedanke. Sie haben allen Grundorganisationen in unserer Landwirtschaft gezeigt, daß bei gründlicher Beratung mit den Genossenschaftsmitgliedern die Reserven aufgedeckt werden können.

Weitere Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität durch Aufdeckung und Ausschöpfung aller Reserven — das gilt für alle LPG und VEG, aber erst recht für diejenigen, die noch ein niedriges Produktionsniveau haben. Richtige Auswertung des VII. Parteitages bedeutet auch in diesen Betrieben, mit allen Werktätigen neue Möglichkeiten für eine höhere und rationelle Produktion noch in diesem Jahr zu erschließen.

Wo liegen die Reserven?

Es geht dabei vor allem um die ideologische Aufgabe: Die Selbstzufriedenheit überwinden und nach besten ökonomischen Ergebnissen streben, volle Bereitschaft zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes, von überholten Vorstellungen lösen und die neuen Möglichkeiten unter sozialistischen Produktionsverhältnis-

über dem Plan senken wollen ...

III. Auf dem Gebiet der Kooperationsbeziehungen haben wir uns viel vorgenommen. Dazu gehört vor allem der komplexe Einsatz der Technik, den wir in diesem Jahr auf die Pflegearbeiten sowie auf die Heu- und die Hackfruchternte ausdehnen; eine gemeinsame Brigade „Schwere Technik“ übernimmt das Ziehen der Schälfruche;

die Speisekartoffeln werden auf einem zentralen Sortierplatz aufbereitet; die BHG dämpft bzw. trocknet alle Futterkartoffeln ...

IV. Aus den Beschlüssen des VII. Parteitages ergeben sich völlig neue Gedanken für unsere weitere Qualifizierung. So kommen wir nicht umhin, die Lehrpläne unserer Kooperationsakademie, namentlich in betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Hinsicht,

umzugestalten. Bereits jetzt beginnen wir damit, für solche Objekte wie die Schweinemastanlage und die Eierproduktion genügend Spezialisten auszubilden. Es versteht sich wohl von selbst, daß die industriemäßige Produktion in solchen Größen hochqualifizierte Fachkräfte voraussetzt.

(Aus dem Wettbewerbsprogramm der Kooperationsgemeinschaft Berlestedt)